Anästhesie Fragebogen

Sehr geehrter:geehrte Patient:in!	Datum:
Füllen Sie diesen Fragebogen gewissenhaft und vollstär betreuen können.	ndig aus, damit wir Sie optimal rund um die Operation
Bringen Sie diese Ausweise, wenn vorhanden, mit: • Anästhesiepass • Patienten-:Patientinnenverfügung • Stentpass/Implantatpass • Allergiepass • Vorsorgevollmacht • Herzschrittmacherpass Zutreffendes bitte ankreuzen und ergänzen:	Name: Geburtsdatum: Beruf: Größe: cm Gewicht: kg Kontaktdaten / Telefonnummer:
01 frühere Operationen? O ja O nein wenn ja, welche und wann:	O ja O nein wenn ja, gab es dabei Komplikationen und wenn, welche?
02 Hatten Sie nach Operationen Beschwerden? O ja O nein wenn ja, welche: □ Übelkeit/Erbrechen □ Atembeschwerden □ Kreislaufbeschwerden □ Kältezittern andere:	O ja O nein wenn ja, welche: Latex (Gummi) Antibiotika (z. B. Penicillin) Jod Nickel Nahrungsmittel andere:
 03 Gab es bei Ihren Blutsverwandten Narkosekomplikationen? O ja O nein O4 Können Sie 2 Stockwerke ohne Pause und ohne Atemnot oder Herzbeschwerden hinaufsteigen? 	07 Medikamente, die Sie regelmäßig einnehmen: O ja O nein wenn ja, welche:
O ja O nein	

ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR ANÄSTHESIOLOGIE, REANIMATION UND INTENSIVMEDIZIN

gültig ab 01.10.2022 Seite 1 von 3

08 Blutverdünnende Medikamente	16 Haben Sie eine auffällig langsame Wundheilung?
O ja O nein wenn ja , welche:	O ja O nein
	17 Ist bei Ihnen oder Ihren Blutsverwandten jemals eine Blutgerinnungsstörung festgestellt worden?
09 frei verkäufliche Medikamente (ohne Rezept), Drogenersatzpräparate	O ja O nein
O ja O nein wenn ja , welche:	18 Beobachten Sie folgende Blutungsarten ohne erkennbaren Grund?
10 Rauchen Sie bzw. haben Sie früher geraucht? O ja O nein wenn ja, wie viel Stück pro Tag: wenn ja, seit wie vielen Jahren:	 □ Nasenbluten □ blaue Flecken ohne Anschlagen □ Blutungen in Gelenken, Muskeln, Weichteile □ auffällig starke Blutungen nach dem Zahnziehen □ auffällig starke Blutungen nach früheren Operationen bzw. Schnittverletzungen
wenn früher ja, Nichtraucher seit wie vielen Jahren:	19 Hatten Sie bzw. einer Ihrer Blutsverwandten bereits Thrombosen bzw. (Lungen-)Embolie?
11 Trinken Sie regelmäßig Alkohol?	O ja O nein
O ja O nein wenn ja , was und wieviel pro Tag:	Nur von Patientinnen zu beantworten: 20 Haben bzw. hatten Sie eine auffällig starke Regelblutung:
	☐ länger als 7 Tage Dauer ☐ mehr als 7 Tampons/Binden (normale Größe) pro Tag
12 Nehmen Sie Drogen?	21 Könnten Sie schwanger sein?
O ja O nein wenn ja , welche:	O ja O nein
	22 Waren Sie in den letzten 2 Wochen erkältet oder akut erkrankt?
	O ja O nein
13 Hören Sie schlecht?O ja O nein14 Haben Sie wackelige bzw. beschädigte Zähne?	23 Haben oder hatten Sie eine der folgenden Infektionskrankheiten, wenn ja, welche:
wenn ja , welche (ankreuzen):	□ HIV □ Hepatitis □ Tuberkolose
sylotolia.com	24 Haben Sie körperfremde Gegenstände an oder in sich?
Grafik: brownky dollar com	O ja O nein Wenn ja , welche:
15 Tragen Sie eine Zahnprothese?	☐ Stent ☐ Herzschrittmacher☐ Kardioverter-Defibrillator☐ Piercing andere:
O ja O nein	

Leiden oder litten Sie an einer der folgende Krankheiten:

25 Bluthochdruck	0	ja	0	nein	40 Magen-Darm-Erkrankung O	ja	Ο	nein
26 Zuckerkrankheit wenn ja , spritzen Sie Insulin	0	ja ja	0	nein nein	41 Infektionskrankheit O	ja	0	nein
-		•			42 Schilddrüsenerkrankung O	ja	0	nein
wenn ja , innerhalb der	0	ja	O	nein	43 Erkrankung der Blutgefäße O	ja	0	nein
letzten 6 Wochen: wenn ja , wurde eine Herzkath	O ete	-		nein ng	44 Erkrankung des	io	0	noin
durchgeführt:	Ο	ja	0	nein	-	ja		nein
28 Brustschmerzen in Ruhe	0	ja	О	nein	45 Demenz	ja	0	nein
29 Brustschmerzen nur bei Anstrengung	0	ja	0	nein	46 Schlaganfall bzw. TIA O wenn ja, innerhalb der letzten 6 Wochen O	ja ja		nein nein
30 Herzschwäche	0	ja	0	nein	47 Gemütsleiden bzw.	,		
31 Wasser in Lungen oder Beinen	0	ja	0	nein	psychische Erkrankung O 48 Muskelerkrankung O	ja ja	0	nein nein
32 Herzrhythmusstörungen (z. B. Vorhofflimmern)	0	ja	0	nein	49 Erkrankung des	ja		nein
33 Herzklappenfehler	0	ja	0	nein	50 Grüner Star O	ja	0	nein
34 Lungenerkrankung	0	ja	0	nein	51 andere, oben nicht angeführte	Erkrank	้นทรู	jen:
35 Asthma bronchiale	0	ja	Ο	nein				
36 Bronchitis bzw. COPD wenn ja, benötigen Sie nachts		ja	Ο	nein				
ein Sauerstoffgerät?	Ο	ja	Ο	nein				
37 Schlafapnoe wenn ja, haben Sie nachts	0	ja	Ο	nein	52 Haben Sie eine Vorsorgevollm O	acht? ja	0	nein
eine CPAP-Maske?	0	ja	0	nein	53 Haben Sie eine Patienten-:Pat verfügung?	i <mark>entinne</mark> r ja		nein
38 Nierenerkrankung 39 Lebererkrankung		ja ja	0	nein nein	voriuguing:	jα	J	HOIH



Als Basisinformation zum folgenden Aufklärungsgespräch mit der Anästhesistin/dem Anästhesisten lesen Sie bitte den schriftlichen Aufklärungsbogen durch und sehen Sie sich die Anästhesieaufklärungsfilme an:

https://www.oegari.at/patientenforum.php#film

Wenn Sie auf die Risikoaufklärung verzichten möchten, teilen Sie das bitte Ihrem:Ihrer Anästhesiearzt:ärztin mit. Film oder Aufklärungsbogen sind kein Ersatz für Ihr individuelles Gespräch mit dem:der Anästhesisten:Anästhesistin.

ÄRZTLICHE AUFKLÄRUNG und PATIENTENEINWILLIGUNG zum ANÄSTHESIEVERFAHREN

Operation: 	Patientin / Patient (Blockschrift, Klebeetikette)
am:	
Anästhesistin / Anästhesist (Blockschrift)	
, massing (siesting)	
Einwilligungsfähigkeit gegeben: JA NEIN, weil:	
Die zur Einwilligung befugte Vertretung aufgeklärt:	
Name (Blockschrift):	als
Basisinformation zum Aufklärungsgespräch durch:	
Vorgesehenes Anästhesieverfahren	Alternatives Anästhesieverfahren
□ Allgemeinanästhesie ("Vollnarkose") □ Intubation □ Larynxmaske/Maske □ Sedoanalgesie ("Dämmerschlaf") □ Überwachung □ Rückenmarksnahe Regionalanästhesie □ Spinalanästhesie □ Epidural- /Periduralanästhesie (Lendenbereich) □ Epidural- /Periduralanästhesie (Brustbereich) □ kombinierte Spinal-Epidural-Anästhesie □ Kaudalblock □ mit □ ohne Katheteranlage □ Periphere Regionalanästhesie □ Hals/Schulter/Armbereich □ Brust/Becken/Beinbereich □ mit □ ohne Katheteranlage	□ Allgemeinanästhesie ("Vollnarkose") □ Intubation □ Larynxmaske/Maske □ Sedoanalgesie ("Dämmerschlaf") □ Überwachung □ Rückenmarksnahe Regionalanästhesie □ Spinalanästhesie □ Epidural- /Periduralanästhesie (Lendenbereich) □ Epidural- /Periduralanästhesie (Brustbereich) □ kombinierte Spinal-Epidural-Anästhesie □ Kaudalblock □ mit □ ohne Katheteranlage □ Periphere Regionalanästhesie □ Hals/Schulter/Armbereich □ Brust/Becken/Beinbereich □ mit □ ohne Katheteranlage
Vorgesehene Maßnahmen	Weitere Maßnahmen bzw. Vermerke
 □ Harnblasenkatheter □ Magensonde □ invasive arterielle Blutdruckmessung □ Zentraler Venenkatheter ("Cavakatheter") □ Transösophageale Echokardiographie □ Eigen-/Fremdblut, Blutprodukte 	

gültig ab 01.10.2022

2
ī
∺
ĕ
E
.≥
S
6
₹
=
g
Ę
7
5
₹
В
₽.
2
t)
ď
Ξ.
œ.
S
ž
St
ă
5
7,
⋽
7
£
ũ
ည္တ
€
ĕ
ğ
G
(D)
Ę
SC
ž
į,
é,
Ī
æ
Š
Ų
@

ını	formationen über Vernaitensregein vor und nach der Anastnesie			
C	☐ Merkblatt "Verhaltensregeln" erhalten ☐ Verhaltensregeln akzeptiert ☐ Verhaltensregeln nicht akzeptiert			
١	/ermerk:			
M	ögliche Nebenwirkungen, Komplikationen und Risiken			
C	Allfälliger Aufklärungsverzicht (nicht möglich bei ästhetischen Operationen und Lebendspende)			
\	Vermerk:			
Vei	etz größter Sorgfalt können ernste Komplikationen auftreten. Diese sind sehr selten, können aber in Einzelfällen im rlauf lebensbedrohlich sein, zu Folgeoperationen (inkl. deren Komplikationen) bzw. zu bleibenden Schäden führen. ispielsweise durch:			
	Risiken durch die Vorerkrankung(en) (laut Fragebogen)			
	Allgemeinanästhesie: allergische Reaktionen (inkl. Schock), Medikamentennebenwirkungen/-wechselwirkungen, erschwerte Intubation, Aspiration (Einatmen von Erbrochenem) mit Lungenentzündung, Lungenschaden, Krampf der Kehlkopf- oder Bronchialmuskulatur, Beatmungsprobleme, Herz- Kreislauf- oder Atemversagen, Tod, bleibende Schäden z.B. Nierenversagen oder Hirnschädigung, drastischer Temperaturanstieg (maligne Hyperthermie), Zahn(ersatz)schaden/Zahnverlust, Verletzungen an Nase, Mund, Rachen, Kehlkopf, Halsschmerzen, Heiserkeit, Schluckbeschwerden, Schmerzempfinden oder Wachzustand während der Operation, Übelkeit/Erbrechen nach der Operation, Verwirrung (ev. Schutzfixierung), Einschränkung der Denkleistungen.			
	Sedoanalgesie: allergische Reaktionen, Medikamentennebenwirkungen/-wechselwirkungen, Vertiefung des Dämmerschlafes bis zur Allgemeinanästhesie, Aspiration (Einatmen von Erbrochenem) mit Lungenentzündung, Lungenschaden, Herz- Kreislauf- oder Atemversagen, Tod, bleibende Schäden z.B. Nierenversagen, Hirnschädigung, Schmerzempfinden, Übelkeit/Erbrechen nach der Operation, Verwirrung (ev. Schutzfixierung), Einschränkung der Denkleistungen.			
	Rückenmarksnahe Regionalanästhesie: Störungen der Blasenentleerung, Blutdruckabfall, Verlangsamung des Herzschlags, Kopfschmerzen (inkl. Erfordernis des Einspritzens von Eigenblut in den Epiduralraum), Sturzgefahr, Krampfanfall, Bewusstseinsverlust, Atemversagen (inkl. Erfordernis der künstlichen Beatmung), Blutungen (inkl. Hirnblutung), Rückenschmerzen, vorübergehende und bleibende Lähmungen/Taubheitsgefühl, Infektionen (inkl. Hirnhautentzündung), Verletzungen. Nerven/Rückenmark, bei unzureichender Wirkung Umsteigen auf alternatives Anästhesieverfahren, allergische Reaktionen, Medikamentennebenwirkungen/-wechselwirkungen.			
	Überwachung: Schmerzempfinden, Stressreaktionen, bei ungenügender Symptomkontrolle Umsteigen auf alternatives Anästhesieverfahren.			
	Periphere Regionalanästhesie: Schmerzempfinden, Blutungen, Infektionen, vorübergehende und bleibende Nervenschäden und Lähmungen/Taubheitsgefühl, Lungen-, Rippenfellverletzungen, Lungenschaden, Verletzungen von Schlagadern oder Gewebe, bei unzureichender Wirkung Umsteigen auf alternatives Anästhesieverfahren, Krampfanfälle, allergische Reaktionen, Medikamentennebenwirkungen/-wechselwirkungen.			
	Katheteranlage in der Regionalanästhesie bzw. zur Schmerztherapie nach der Operation: Risiken einer Regionalanästhesie, Verlagerung des Katheters mit ungenügender Wirkung, Schmerzen oder Verabreichung der Medikamente ins umliegende Gewebe (inkl. Blutgefäße, Nerven), Sturzgefahr.			
	Harnblasenkatheter: Schmerzempfinden, Blutung, Infektion oder Verletzungen von Harnröhre, Blase oder benachbarter Strukturen.			
	Magensonde, Transösophageale Echokardiographie: Schmerzempfinden, Zahn(ersatz)schaden, Zahnverlust, Blutung, Infektion oder Verletzung des Mund-Rachenraumes, der Speiseröhre, des Magens oder benachbarter Strukturen.			
	Gefäßzugänge (in Venen oder Arterien): Schmerzempfinden, Missempfindungen an Einstichstellen, Blutungen, Infektionen oder Gewebeverletzungen inkl. Verletzung des Rippenfells(Luft in der Brusthöhle, Atemstörungen), der Gefäße (Durchblutungsstörungen, Pseudoaneurysma) oder der Nerven, Abszess, Absterben von Gewebe, Blutvergiftung (Sepsis), bleibende Schäden (inkl. Narben, Schmerzen, Lähmungen).			
	Bluttransfusion und Blutprodukte: Infektionen (inkl. Leberentzündung, HIV), Transfusionsreaktionen (inkl. Allergie, Lungenversagen), Tod, Blutgerinnsel (Thrombose, Embolie inkl. Schlaganfall)			
	ÖGARI ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR ANÄSTHESIOLOGIE, REANIMATION UND INTENSIVMEDIZIN			

gültig ab 01.10.2022

edizin
ntensivm
7
pun
nation
Reanim
Œ
Anästhesie,
für/
haft
ellsc
Ges
sche
Ä
rreic
Öste
(S)

meinanästhesie. Farken Schmerzhemmern (z.B. Opioide) Atemstörung- emmern Magen-Darm-Blutungen, Nierenschaden.						
ere Zähne haben oder dass ihr Zahnstatus desolat ist n kann. Sie wurden von uns darauf hingewiesen, dass on einem Zahnarzt sanieren lassen sollten.						
ve Anästhesieverfahren, den gewöhnlichen Verlauf assend aufgeklärt wurde, dass dieser Aufklärungsbo- und ich den Inhalt der Aufklärung verstanden habe.						
omplikationen nicht immer vermieden werden könwerden kann.						
klärung.						
esiologischen Maßnahmen aus freiem Willen nach						
en allenfalls medizinisch notwendigen Änderungen den.						
nir von der Operateurin / vom Operateur erklärte						
g aus mehreren gleichartigen Eingriffen besteht und n durchgeführt wird.						
, um: Uhr						
·						
Gesetzliche Vertretung (Unterschrift):						
Kontaktdaten für Rückfragen:						
Sprache:						
Die Dolmetscherin / der Dolmetscher bestätigt mit ihrer / seiner Unterschrift, die Inhalte des Aufklärungs-						

gespräches vollständig, korrekt und inhaltsgetreu in die oben angegebene Sprache übersetzt zu haben.

Ö G A R I ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR ANÄSTHESIOLOGIE, REANIMATION UND INTENSIVMEDIZIN